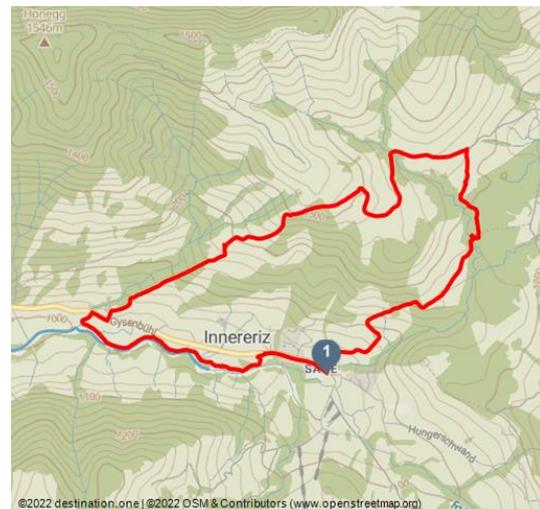




Wandern am Südhang der Honegg

Wanderung



Godi Huber

Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

7,4 km
Distanz

2 h 20 min
Dauer

370 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

370 m
Höhenmeter
(absteigend)

1323 m
Höchster Punkt

998 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Abwechslungsreiches Wandern ist auf der Sonnenseite der Honegg möglich: Der Rundweg ab Innereriz führt über Alpweiden, durch Bergwald und ein Moorgebiet. Die Honegg ist eines der grössten zusammenhängenden Waldgebiete im Kanton Bern.

Das Eriz ist ein stilles Tal mit reizenden Landschaften und einer grossen Auswahl an Wandermöglichkeiten. Zudem liegt es abseits der Touristenströme und ist mit dem öffentlichen Verkehr ab Thun gut erreichbar. Diese Rundtour bietet trotz der relativen Kürze ein prächtiges Panorama und viel Natur. Der Start erfolgt in Innereriz Säge. Beim gleichnamigen Restaurant geht es über eine Hofzufahrt hoch in Richtung Scheidzaun und Rotmoos. Nach der Überquerung des Chaltbach-Grabens befindet man sich am Rand des Hochmoor Rotmoos, einem Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung mit seltenen Pflanzen und Vogelarten in grosser Zahl. Hier gehen die Wandersleut zum Schutz der

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

Adresse:

3619 Eriz

Autor:

Markus Schlupe

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



empfindlichen Vegetation diszipliniert auf dem markierten Pfad, der durch einen lichten Wald von zauberhaftem Aussehen führt. Bei den Hütten von Unter Scheidzaun schwenkt der Weg nach Westen. Über Alpweiden und Bergwald geht es weiter aufwärts, bevor sich der Weg nach Babschwand und ins Eriztal senkt. Auf einem hübschen Wanderweg an der Zug gelangt man zurück zum Ausgangspunkt mit Einkehrmöglichkeiten. Der breite und fast gänzlich bewaldete Rücken der Honegg scheidet das Eriz vom Oberemmental und sorgt für einen schönen Abschluss des Tals. Am breiten Bergrücken befindet sich eines der grössten zusammenhängenden Waldgebiete im Kanton Bern. Die Lücken, gerissen durch die Sturmwinde des Orkans Lothar, wachsen allmählich wieder zu. Im Gebiet Zugschwand konnte viele Jahre ein mächtiger Bergahorn bestaunt werden. Der mehrere hundert Jahre alte Bürkeli-Ahorn, einst als Naturdenkmal unter Schutz gestellt, ist inzwischen verfallen. Die leichte Wanderung spart nicht mit herrlichen Ausblicken: Eindrücklich erheben sich die mächtigen Fluhwände des Hohgant, ungewöhnlich ist die Felsformation der Sibe Hängste anzusehen, schön präsentiert sich die Siche zwischen dem Sigriswilergrat und dem Burst.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/vXpqqf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_58027226

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:37

Startpunkt:

Innereriz

Zielpunkt:

Innereriz

Wegbeschreibung:

Innereriz – Scheidzaun – Rotmoos – Unter Scheidzaun – Babschwand - Innereriz

Öffentliche Verkehrsmittel:

Anreise: mit dem Bus vom Bahnhof Thun nach Innereriz Säge

Karte/Karten:

swisstopo-Wanderkarten 244T Escholzmatt und 254T Interlaken

